

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 13.03.2012
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Hammer

Mitglieder

Herr Michael Bremer
Herr Arno Djaschi
Herr Ingolf Fehse
Herr Helmer Frommholz
Herr Dr. Michael Krause
Herr Thomas Voigt

Ortsbürgermeister

Herr Heinrich Bartels
Herr Peter Bergmann
Herr Eckhard Brandt
Frau Anke Rasch

von der Verwaltung

Frau Doris Jantz

Abwesend:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hammer, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig (7 Ja-Stimmen) bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Redaktionelle Anmerkungen von Herrn Hammer:

- S. 6, 2. Anstrich - auch in Hohenwarthe gibt es Bestrebungen, den Tourismus weiter auszubauen, hiesiger **Aussichtsturm an der Trogbrücke** ist bereits ein Highlight,
- S. 7, 2. Anstrich – ein Familienfahrradfest wurde von AOK und **SAW** ins Leben gerufen

Mit diesen Hinweisen wurde die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2012 einstimmig - mit 7 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Ausführungen von Frau Jantz:

- Auswertung Sitzung Elternkuratorium im MS Piratenclub, bei der letzten Kontrolle durch das Gesundheitsamt wurde im Lagerraum der Küche Schimmelbefall festgestellt, Schaden ist zwischenzeitlich durch Fachfirma beseitigt
- Kita Körbelitz: nach Umbau der Kita sind Probleme an der Telefonanlage aufgetreten, ab heute konnte Telefonanlage, Internet wieder in Betrieb genommen werden.
- in Erweiterung des Baus der Grundschule Möser wurden Vorbereitungen zur Antragstellung über das neue Förderprogramm STARK III getroffen, bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung von bis zu 70 % möglich
- Antrag Bundesfreiwilligendienst – insgesamt wurden 11 Stellen beantragt, davon 3 Stellen Kita, 1 Stelle Jugendarbeit, 7 öffentlicher Bereich

TOP 5	Demografische Entwicklung - Chancen für den Wandel (seniorengerechte Gemeinde)
--------------	---

- Zum TOP wurden Unterlagen vom Statistischen Landesamt

zur Bevölkerungsprognose 2008 bis 2025 ausgereicht, die von Herrn Hammer kurz erläutert wurden,

- die demografischen Aufzeichnungen zeigen einen Stand von 8001 Einwohnern in 2012, der aktuelle Stand liegt jedoch bei 8134 Einwohner,
- eine stabile Bevölkerungsentwicklung ist gegeben
- Entwicklung der Kinderzahlen in unserer Gemeinde ist stabil
- die Darstellung der über 65 jährigen Einwohner in unserer Gemeinde zeigt einen Trend für die Zukunft, der über dem Landesdurchschnitt liegt – deshalb auch heute das Thema – wie können wir unsere Gemeinde, gerade über diese Bevölkerungsstruktur, weiter entwickeln.
- Die nächste Sitzung des KA wird voraussichtlich im Pflegeheim in Lostau stattfinden, um sich vor Ort einen Überblick über die dortige Situation zu verschaffen.
- Wichtig für ältere Menschen ist in erster Linie, so Herr Dr. Krause, das Wohnen, das Einkaufen, die Mobilität, die alten- und behindertengerechten Zugänge in öffentliche Einrichtungen und das behinderten- bzw. altersgerechte Wohnen.
- Ortschaften müssen für ältere Menschen lebenswert gestaltet werden
- Herr Bergmann bemerkte, dass z.B. in Hohenwarthe kein EC Automat mehr vorgehalten wird, eine Verkaufsstelle existiert **bisher noch**, eine Busverbindung vom und zum Neubaugebiet ist nicht gegeben, wünschenswert wäre eine Anbindung des Neubaugebietes an die Kreisstraße. Zu berücksichtigen ist für die Zukunft das Ansiedeln von altersgerechten Wohnungen.
- Von Möser ausgehend, so Herr Bremer, ist die Altenpflege im Külzauer Weg zu erwähnen, Bedarfsflächen für derartige Zwecke sind noch vorhanden, alte alleinstehende Menschen fühlen sich zur Stadt hingezogen, Angebote in Ortschaften verbessern,

- Herr Hammer: notwendige Attraktivität für ältere Bevölkerungsgruppe schaffen, damit sie den Lebensabend hier verbringen, an Bevölkerungsgruppe herantreten, um ihre Probleme und Bedürfnisse zu erkunden
- Von Wichtigkeit wäre in Lostau, so Herr Voigt, die Schaffung eines Fußgängerüberweges in Höhe des neuen Eiscafé's. Zur Problematik bemerkte Herr Frommholz, dass die Straße zwar von den Fahrzeugen genügend frequentiert sei, jedoch nicht von den Fußgängern – sollte nochmals zum Thema gemacht und beantragt werden
- Demnächst ist eine Verkehrsbegehung in Lostau geplant, dort zur Thematik vorsprechen, ggf. soll zuständiger Fachbereich an den Bürgermeister herantreten
- Herr Frommholz verweist auf eine Informationsreihe des Blindenförderungswerkes in Zusammenarbeit mit der BARMER, hier sollen ca. 7 Veranstaltungen laufen, wo u.a. zum Thema Demenz informiert wird - Veranstaltung wird vom KA begrüßt.

Herr Hammer: Aufgaben- und Fragenkatalog wäre somit abgearbeitet, gesammelte Hinweise und Anmerkungen werden an den Bürgermeister herangetragen, weitere Verfahrensschritte werden abgestimmt.

TOP 6	Beratung zum Antrag des Elternrates der Grundschule Möser - Essenversorgung
--------------	--

Die am 12.03.12 stattgefundene Beratung mit BM, Schulleiterin, stellv. Schulleiterin und 18 Vertretern des Schulelternrates bezüglich der Kostenübernahme für die Essenausgabe, wurde

von Frau Jantz kurz ausgewertet:

- keine Kritik an der Qualität des Essens, so dass Anbieter gewechselt werden müsste
- im Ergebnis der Beratung wurde festgelegt, dass der Essenanbieter die Kalkulation unter bestimmten Gesichtspunkten nochmals überarbeiten und dem Schulelternrat offen legen solle. Verfahrensweise wurde einstimmig beschlossen
- parallel dazu sollte lt. Antrag eine neue Ausschreibung vorbereitet werden, dieser Antrag wurde jedoch mit 14 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung abgelehnt – nächstes Gespräch soll erst einmal abgewartet werden, Tagungstermin ist der 16.04.2012
- bis dahin soll überarbeitete Kalkulation vorliegen, Frau Roefe wird zum Termin geladen.
- die Schulspeisung betreffend, zitierte Herr Hammer die gesetzliche Grundlage – § 72 a des Schulgesetzes.
- Ab März werden bereits die Gebühren in Höhe von 0,45 € erhoben,
- Dr. Krause bemerkte hierzu, dass die Gemeinde Möser einen beschlossenen und genehmigten Haushalt vorhalte, in dem die Leistungen (Essenausgabe, Reinigungsleistungen) enthalten sind. Es können nicht mitten im HH-Jahr zusätzliche Gebühren erhoben werden, die nicht geplant sind, ist nicht haushaltskonform
 - . freiwillige Leistungen sind nicht verboten
 - . in diesem Jahr keine Änderung vornehmen – bis zum Ende des Jahres sollte hier eine Regelung gefunden werden
- In der nächsten Beratung des Schulelternrates wird über weitere Verfahrensweise entschieden, diese sollte abgewartet werden

- Herr Djaschi: es wäre nicht schädlich gewesen, diese Erhöhung vorher anzukündigen, Entscheidung ist jetzt so gefallen, sollte auch so akzeptiert werden, eine Rücknahme dieser Entscheidung wird als nicht vorteilhaft auch gegenüber der Öffentlichkeit gesehen – einvernehmliche Lösung finden, weitere Schritte abwarten
- Der Bitte des Schulelternrates wurde in der gestrigen Beratung Rechnung getragen, so Herr Hammer, Alternativlösung wurde angeschoben.
Wie in der GR-Sitzung am 21.02. besprochen, könnte hier als kostengünstigere Variante auch der Bundesfreiwilligendienst, 50plus o.ä. in Frage kommen – entsprechende Varianten werden lt. Aussage des BM geprüft.
- Bei einer Neuausschreibung könnte die Gefahr bestehen, dass das Schulesen teurer oder auch günstiger wird, jedoch von der Qualität nicht mehr zufriedenstellend ist
- Seit 1998 wurde keine Erhöhung des Essengeldes vom Anbieter erhoben, so Frau Jantz, Zusammenarbeit zwischen Anbieter, Eltern und Kindern wird als unkompliziert gesehen,
- Dr. Krause schlug vor, eine Umfrage an allen umliegenden Grundschulen zu starten und bezüglich Ausschreibung, Anbieter und Kosten Informationen einzuholen.
- Frau Jantz: allein der Schulelternrat und die Schulkonferenz entscheiden über eine Neuausschreibung, Verwaltung ist hier außen vor

Nach ausführlicher Diskussion, an der sich alle Anwesenden beteiligten, werden die weiteren Verfahrensschritte nach Stattfinden des nächsten Beratungsgespräches und Vorlage der überarbeiteten Kalkulation festgelegt.

TOP 7	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- Herr Voigt: Beschlussfassung im GR erfolgte, dass die Sportvereine an den Betriebskosten der Sporthallen beteiligt werden, es stand noch die Frage, wie mit dem Kinder- und Jugendsport verfahren wird, sportbegeisterte Kinder und Jugendliche sollten nicht belastet werden.
- Herr Bremer bemerkte, dass der Bürgermeister unabhängig von der Regelung der Betriebskosten, eine Extraregelung für Kinder und Jugendliche treffen wollte, z.B. Pauschale o.ä.
- Wenn bereits eine gewisse Regelung gefunden wurde, sollte diese dem KA zur Kenntnis gegeben werden. Gleichbehandlung für alle Vereine in den Ortschaften beachten!

Ausführungen Herr Hammer:

- . die Gemeinde Möser hatte sich bezüglich der Aktion „Familienfahrradfest“ von SAW und AOK beworben, Lt. Mitteilung wurde die Gemeinde Möser nicht im Programm aufgenommen,
- Anfrage: Jugendklub Pik As erhielt zur Unterstützung in der Vergangenheit 2.000,- €/Jahr aus der Gemeindekasse. Diese finanzielle Unterstützung wird auch in diesem Jahr unbedingt benötigt. Zustimmung KA
- Förderverein der Kita bietet seine Unterstützung an, in der Arbeitsgruppe Kita mitzuarbeiten, wird aus Sicht des KA nicht für angemessen gehalten, u.a. geht es hier um Personal,

- Jugendbetreuung Lostau, gibt es hier neuen Sachstand?
- Frau Jantz: Abschließende Antwort des Jugendamtes zur Weiterbeschäftigung der Betreuerin steht noch aus.
- Weiterhin wurde ein Antrag über den Bundesfreiwilligendienst gestellt, Bewilligung der Maßnahme steht ebenfalls noch aus.

Herr Hammer betonte nochmals, dass dieser persönliche Kontakt, der von der Betreuungsperson zu den Jugendlichen aufgebaut wurde, weitestgehend erhalten bleiben soll und die Betreuung nach Abschluss dieser Fördermaßnahme in eine nächste Maßnahme münden sollte.

TOP 8	Schließen der Sitzung
--------------	------------------------------

Herr Hammer bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 20.12 Uhr.

Peter Hammer
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 16.05.2012